

KUNSTHAUSBESUCH

Nach dem Jahr 2000, das uns mit der Cézanne-Ausstellung einen aussergewöhnlichen Anstieg der Besucherzahlen beschert hatte, ist auch das Jahr 2001 mit rund 258 000 Besuchern als durchaus erfolgreich zu sehen. Der Rückgang bei den Besuchern der Sammlung ist auf die beginnende Sanierung zurückzuführen – und auf die Ausstellung *Bilderschatz*, die 150 Meisterwerke aus eigenem Besitz im Bührl-Saal zusammenführte und viele Besucher anzog. Das Kunsthaus konnte mit einer attraktiven Mischung aufwarten, die von der Klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst reichte. Neben Einzelpräsentationen, wie der grossen Installation von Thomas Hirschhorn und der Retrospektive zum 100. Geburtstag von Alberto Giacometti, zog die thematische Ausstellung zur Wirkung des Marquis de Sade auf die Künstler des Surrealismus das besondere Interesse auf sich. Zu *Sade/Surreal* kamen fast doppelt so viele Besucher wie erwartet. Das vielfältige Interesse des Publikums und der hohe Anspruch an die Vermittlung der Inhalte ist deshalb ein wichtiges Kriterium auch für die künftigen Präsentationen am Kunsthaus.